

Unentbehrlich für jede Vertriebsabteilung

vor Versendung der Besprechungstücke von Herbstneuigkeiten ist:

F R I T Z E C K A R D T

Das
Besprechungsweesen

Eine Einführung in die Praxis

Ladenpreis steif broschiert M. 6.—		In Ganzleinen gebunden M. 7.50
Barpreis steif broschiert M. 4.20		Barpreis M. 5.25
Für Mitglieder des B. V. M. 3.50		Für Mitglieder des B. V. M. 4.50

Nichts Wesentliches ist übersehen, gefährliche Ecken, die man umschiffen muß, sind gekennzeichnet, eine Fülle von Winken wird mitgeteilt, die man sich früher tastend erst im Laufe der Praxis erobern mußte. Besonders ist zu betonen, daß der Verfasser sich vor aller Überorganisation sorgsam hütet und stets im Bereich des Praktischen bleibt. In der Vertriebsabteilung jedes Verlages sollte das inhaltreiche Buch nicht nur stehen, sondern von jedem Mitarbeiter ernstlich gelesen werden, weil dadurch das Verständnis und damit die Lust an der Arbeit wächst.

(A. Albers, München in „Mitteilungen des A. D. B. V.“)

Es ist erstaunlich, welche Fülle der Anregungen, welche Ansätze leichtverwertbarer Hinweise die Schrift Eckardts auf knappsten Raum — auf wenig mehr als einhundert Seiten — bietet. Man spürt immer wieder, daß hier nicht nur jemand schreibt, der sein Handwerk aus dem Grunde kennt, sondern zugleich jemand, der über die Fragen der Alltagspraxis den Blick für das Ideelle des Gegenstandes und die großen Zusammenhänge nicht verloren hat. — Eine einsichtsvolle, bei aller Knappheit umfassende grundsätzliche Erörterung einer Frage, bei der sich Ideelles und Materielles, Unwägbares und Juristisches, Verschwendung und Ökonomie, Kunst und Geschäft vielfach kreuzen. So ist dieses Buch ein Griff in ein Wespennest, ein notwendiger, mannhafter Griff.

(Hans Frank in „Deutsche Allgemeine Zeitung“)

Eine äußerst erschöpfende Behandlung dieses umstrittenen Themas. — Im Bestreben, möglichst viel der Alltagspraxis zu geben, hat sich der Verfasser von theoretischen Überlegungen ferngehalten und stellt genaue Arbeitsanweisungen, Ratschläge für Neueinrichtungen und Handhabung, Hinweise auf Kontrollmaßnahmen usw. in den Vordergrund. Die ruhige und sachliche Schilderung der Arbeiten des Verlages wie der Schriftleitungen ist sehr dazu geeignet, zu einer beiderseitig größeren Schätzung der oft nicht leichten Arbeit der anderen Partei zu führen. Das Buch ist weit mehr als eine Einführung, ich halte es für ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk für nicht alltägliche Sonderfälle. Besonders hervorzuheben ist die Reichhaltigkeit der Beispiele und Vorlagen.

(Horst Altemann im „Börsenblatt“)

Ein ausgezeichneter, praktischer Ratgeber. Für alle Verleger und die es werden wollen, unentbehrlich.

(Will Vesper in „Die schöne Literatur“)

VERLAG DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER
ZU LEIPZIG

